

Geschichte zum Haus

Heute Museum Nonnenhorn, Seehalde 4

Früher Haus Nr. 41. Haus Nummer wurde 1825 vergeben als Nonnenhorn zu Bayern kam.

Hausname: Hurchlissepplis, Hurchlis

Erbaut: ca. 1580 +/- 35 Jahre (siehe Zertifikat der Holzprobe von 2013)

Erbauer des Hauses vermutlich ein Schweizer Namens Hurchli.

laut Gattnauer Chronik S.55: Nach pestartigen Krankheiten und schwedischem Krieg 1618-1648 erhielten viele verödete und ausgestorbene Ortschaften ihre Einwohnerschaft aus der Schweiz.

Erste urkundlich erwähnte Besitzer

(Familienstandesbuch der Rual-Gemeinde Nonnenhorn
und das Kirchenbuch Wasserburg)

Nr.	Name	Kinder	Geb.	Gest.	Beruf
1	Jacob Hornstein		1680		
	Agatha Mägerlin		1683		
		Maria	1721		
		Joseph	1722		
		Johann	1723		
		Franz	1725		
2	Johann Hornstein				
	Catharina Witzigmann				
		David	1755		
		Josef	1757		
		Jakob	1758		
		Johann Georg	1760		
3	Jakob Hornstein		1758	1847	Rebbauer
	Ursula Schnell		1765	1833	
		Maria Agatha	1793		
		Josef	1795	1867	
		Catharina	1797		
		Johann	1803		
4	Josef Hornstein		1795	1867	Rebmann
	Anna Maria Eibler		1797	1879	

5	Andreas Greiß		1838	1907	Küfermeister (Eichmeister)
	Franziska Diemler			1887	
		Maria Agatha	1870		
		Peter	1873	1873	
		Anton	1873	1873	
6	Josef Herrsche		1862	1933	Landwirt
	Maria Agatha Greiß		1870	1928	
		Maria	1899	1969	
		Josefine	1906	1978	
Familie Herrsche zieht aus Haus Nr.41 aus und zieht in die Nr.10 jetzt Konrad Forsterstr.29					
7	Robert Schnell		1896	1968	Tagelöhner
	Maria Herrsche		1899	1969	
		Josef Georg	1930	1999	
		Robert	1936		

Familie Herrsche verkauft Haus Nr.41 1932 an die Familie Köberle und zieht in die Nr.10 jetzt Konrad Forsterstr.29 in Nonnenhorn

1904 gründete Gebhard Köberle in der Seestr. Die Likörfabrik „Köno“ (Köberle Nonnenhorn). Sohn Herrmann mit Frau Theresia übernehmen die Fabrik und beziehen 1938 die neuen Räume beim heutigen „Stedi“. Die Firma Köno baut nacheinander die „Fasshalle“ und die „Garage“ an das Haus Nr.41 an.

Fam. Köberle vermietet an Friedrich Schnell (geb.1901 / gest.1978). Friedrich Schnell war Schumacher und Schiffsanbinder.

Nach Aufgabe (1979) der Likörfabrik durch die Fam. Köberle geht das Gebäude einschließlich Haus Nr.41 jetzt Seehalde 4 in den Besitz der Gemeinde Nonnenhorn über (1980). Die Gemeinde baut die Likörfabrik zum heutigen Stedi um. (Einweihung 1982). In die Fasshalle zieht der Bauhof ein und nach dem Neubau eines Bauhofes beim Bahnhof ziehen die Gemeindearbeiter in das neue Gebäude.

Das Haus Seehalde 4 vermietet die Gemeinde am 1.1.2002 an den Museumsverein.